

SZ spielt Billard mit Ex-OB Reiland

Von MATTHIAS GAST
gast@prima-sonntag.de

Haibach. Nicht die Ringstraße, nicht die Stadthalle oder f.a.n. arena sieht Reiland als größte Leistung in seinen 30 Jahren (1970-2000) als Oberbürgermeister Aschaffenburg an. „Es ist die herzliche Verbindung zu den früheren jüdischen Aschaf-

fenburgern, darauf bin ich am meisten stolz“, strahlt Reiland. „Es ist mir gelungen, mit dieser Generation Frieden zu schließen.“

Das begann mit den Aschaffenburg-Gesprächen in den 80ern. Die betroffenen Juden waren über den ganzen Erdball verstreut, die meisten im Großraum New York. Reiland hielt lange Kontakt, aber nur noch wenige sind am Leben. Schon als kleiner Junge hat er den Widerstand gegen die Judenfeindlichkeit mitbekommen: „Meine Großeltern und meine Mutter waren sehr gegen das 3. Reich.“

1946 im Viehwagen angekommen

Sein Vater war in französischer Kriegsgefangenschaft, als Reiland plus Großmutter und Mutter im September 1946 im Viehwagen am Untermain eintraf. Drei Tage verbrachte er an den Gleisen in Hösbach-Bahnhof, bevor er nach Haibach kam. Die erste Zeit war nicht einfach, Reiland bekam Streit mit Nachbarjungen. Er hatte sich

wegen Kopfläusen in seiner tschechischen Heimat den Schädel rasiert. Wegen seines Glatzkopfes beschimpften ihn die einheimischen Jugendlichen, er wehrte sich. Aber trotzdem „akklimatisierte ich mich schnell“, erinnert sich Reiland.

Tennis zum Frühstück

Seit acht Jahren ist Reiland nicht mehr Oberbürgermeister in Aschaffenburg, aber „gerlangweilt habe ich mich noch keine Stunde“, erzählt er. Er bekommt noch immer viele Einladungen von Vereinen und zu kirchlichen Veranstaltungen. Von langem Schlaf hält er nichts: „Im Sommer las-

se ich mich von der Sonne zwischen sechs und sieben Uhr wachkitzeln.“ Zweimal pro Woche spielt er morgens um sieben Uhr Tennis. Wenn er es etwas ruhiger angehen lassen will, liest er ein Buch, meist Literatur über den nahen Osten. „Das interessiert mich schon sehr, wegen der großen Bedrohung für die ganze Erde.“

Handball-, Golf- und Eiscremefan

Der ehemalige Feld-Handballtorwart besucht jedes Heimspiel des TV Grosswallstadt. Bei deutschen Nationalspielern gerät er ins Schwärmen: „Es ist schon toll, zum Beispiel einen Christian Schwarzer zu sehen.“ Außerdem kümmert er sich um seinen Garten oder er hält sich auf dem Grün des Golfplatzes auf. Seine Frau und er schwingen so gerne den Schläger, dass sie sogar ihren Urlaub danach ausrichten. Der 74-Jährige geht auch ab und zu Schwimmen, ist topfit. Das überprüft er jeden Morgen und Abend auf seiner Waage, denn er hat eine Schwäche für Süßes: „Ich bin ein großer Eisfan, habe immer Eis im Kühlschrank“, gibt er zu.

Hunderte Mineralien

Reilands große Leidenschaft ist das Sammeln von Mineralien. Angefangen hat das in einem Ski-Urlaub in Traunstein. Da kein Schnee lag, besuchten die Reilands eine Mineralienausstellung, das Feuer war entfacht. Hunderte Mineralien hat er aus allen Ecken der Erde zusammen getragen, fein

säuberlich in seinem Regal aufgestellt und in Vitrinen verstaubt. Auf Elba durfte Reiland in einer Mine mit einem Bocksbeutel als Bezahlung stundenlang schürfen, aus Minnesota hat er Mineralien von einem Familienbesuch mitgebracht und in Tunesien tauschte er Sandrosen gegen Kugelschreiber. Die Tunesier waren ganz verrückt danach“, wundert sich Reiland.

Ich wohne gerne in Haibach, weil...

„Ich hier seit Jahrzehnten lebe, Land und Leute sehr gut kenne und mich heimisch fühle.“



Reiland beim Billardspielen im Keller. „Gegen meinen jüngsten Enkel habe ich vor kurzem verloren“, gibt er zu.



Reiland ist leidenschaftlicher Mineraliensammler. In der Hand hält er Sandrosen, die er in Tunesien gegen Kulis getauscht hat.

Fotos: Gast

Großer Räumungsverkauf wegen Umbau

MACHEMER
Sa., 26. April 08, 9.30-15.00 Uhr
So., 27. April 08, 13.00-18.00 Uhr
www.naehwelt-machemer.de

Das Lager wird geräumt, nutzen Sie die Gelegenheit! Der weiteste Weg lohnt sich! Baumwollstoffe bis zu 70% reduziert Patchworkbücher bis zu 50% reduziert
Lorbeerweg 2 • 63741 Aschaffenburg • Tel. 06021 - 3713650 • Fax 06021 - 3713655

Staubsauger-Center, 63768 Hösbach,

Hauptstraße 21, Tel. 06021/369549
Vorwerk (keine Werksvertretung)
Ersatzteile - Zubehör - Filtertüten
Reparaturannahme aller Marken
An + Verkauf - Kirtj - Saho - Elektrolux -
Neu + Gebraucht AEG - Miele - Siemens - Fakir usw.
Angebote: Vorwerk Kobold.
118 - 135 ab 149,- mit 3 Jahre Garantie

Blumen-Werner GmbH

Aschaffenburgs großes Pflanzenzentrum
Tag der offenen Gärtnerei
Start in den blühenden Sommer mit Ihrer Gärtnerei
In unseren Gewächshäusern blühen für Sie jetzt tausende duftende Sommerblumen
Bei Blumen-Werner wachsen kerngesunde und wüchsige Pflanzen, für Sie frisch aus dem Gewächshaus, die Garantie für eine sommerlange Blütenpracht

Geranien stehend o. hängend, Surfina, Biedens, Schneeflocken sorgen für einen bunten Sommer, Wandelröschen-, Fuchsien, Margeriten-Hochstämme, Petunien-, Sommerjasmin - Ampeln immer etwas besonderes, Wandelröschen, Verben, Kapmargeriten u.v.m.



Es warten viele interessante Sonderangebote auf Sie! Schauen Sie einfach mal vorbei u. nehmen Sie an unserem großen Gewinnspiel teil!
Auf Ihrem Besuch freut sich Ihr Blumen-Werner Team
BW
Obernburger Straße 20
Aschaffenburg
0 60 21 / 8 03 22

Eine Wand voller Faschingsorden: „Für jede Rede bekam ich einen“, erinnert sich Reiland.

Einfach tierisch - das ganze Jahr in Ihrer SZ

Die fünf Gewinner stehen fest. Hunderte Fotos haben die Redaktion erreicht. Selten war die Wahl so schwer. Stundenlang saß eine Jury, bestehend aus Fressnapf- und Stadtzeitungs-Mitarbeitern, vor den ausgereichten Schnappschüssen. Dann fielen zwei Entscheidungen. Zum einen natürlich die über die fünf Gewinner-Fotos. Zum anderen die Entscheidung, allen anderen Tierliebhabern das komplette Jahr 2008 die Chance zu geben, ihr Tier in der Zeitung zu sehen.

Jede Woche 20 Euro-Fressnapf-Gutschein
Das heißt: Im Topf bleiben alle bisher eingegangenen Fotos, außerdem darf weiterhin fleißig eingesendet werden. In jeder Stadtzeitung, vorerst bis Ende des Jahres, finden Sie ab Mai unter der Rubrik „Einfach tierisch“ den Tier-Schnappschuss der Woche - belohnt mit einem 20-Euro Fressnapf-Gutschein pro Veröffentlichung! Senden Sie

Foto-Aktion: Die Gewinner stehen fest Das sind die schönsten Tier-Schnappschüsse!

Prima Sonntag Markt Spiegel
Stadt Zeitung
Leser-Reporter 99666
Schicken Sie das Codewort „PRIMA“ danach ein Leerzeichen, Ihren Text und Ihr MMS-Foto per Handy.
reporter@prima-sonntag.de

Platz 1: So, das dauert mir zu lang - ich schäl jetzt meine Apfel selbst! Obwohl...wo ist die Katze, wo ist die Katze! „Butzelchen“ aus Mainaschaff
Platz 2: Diese Fachliteratur von Frauchen ist ja so was von zum Schnarchen. Acht Kapitel über Hundezucht. Was gibt's denn da zu schreiben...wenn die wüste! „Neppi“ aus Glattbach
Platz 3: Die will ich haben! Hallo Frauchen, kuck doch mal... die sucht ein Zuhause, wir haben doch noch Platz! Komm schon! „Ruby“ aus Obernburg
Platz 4: Nicht zudrehen ... nur ganz kurz noch, einmal noch, okay noch mal, gleich fertig! „Lenny“ aus Großostheim
Platz 5: Ey Meister! Ja, du mit den langen Ohren. Mein Kumpel hat gesagt, du bist kein Fleischfresser - stimmt doch, oder? Darf ich mal... ich mach mich auch ganz dünn, hehe, ganz ruhig! Schnappschuss aus Hösbach

Gardinen - Bodenbeläge - Markisen • Markenqualität billiger!
MARKEN-MARKISEN
IHR NUTZEN: Auswahl, Beratung - Verlegung und Montage vom größten Fachgeschäft weit und breit!
MEHRWERT: Preise dauerhaft weit unter UVP der renommiertesten Markenhersteller. Warum also mehr bezahlen?
MARKISEN • U. Sonnenschutz, Ausstellung, Beratung
NEU: Ab sofort in Mainaschaff, Hauptstr. 204, B8, Abf. Strietwald, re. neben ALDI, ☎ 06021/41600